

## V

Bei V Vermaßtes wolle man bei F nachschlagen.

V N. 'der Buchstabe V'. *Kein U für ein V fürmachen* s. *fürmachen*. Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 89.

**Vacha** thüringischer Ort an der Südostgrenze des Kr. Hersfeld. Dazu *Der lügt wie's Vächa* 'Vachaer Rätthus \*'lügt wie gedruckt' [Lautenhsn.-He. Vgl. 2, 178, 27 ff.]. Auch in einem Rätsel: *Es käm en Mann von Fachenach, Es käm en Mann von Eisenach* usw. [Schwalm].

Mda.form des Ortes ist *fax* Schwalm, *Vach* Herges-Vogtei-Schm. *Fachenach* wohl dem Reim zuliebe.

**Vache** G. ? 'Deckleder am Landauer (Wagenart)'. [Wiesb.]. Herkunft ?

**Vachenach** s. *Vacha*.

**Vagabünd(e)** M. 'Landstreicher', \*'Taugenichts', 'Spitzbube' [Rh Us Di Bi Wi Ha Ge Scho Bhfdn. Zi Fr Obbeb.]. *Wa* 'wenn' *mer nor amol der Vagabund ne mi* 'nicht mehr' *ens Haus kem!* [Oberrodenn.-Ha.]. Auch (scherzhaftes) Schimpfwort in Wiss. Bi.

Formen: *faxbüünd* Gshm.; *faxbüünd* Eschr. Wiss. Wdhsn.; *faxbüünds* Obbeb.; *faxbüünds* Kirchbg.-Fr. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 323.

**Vagant** (*Vachant*) M. ? Schelte für einen falschen Menschen [Niederdieten-Bi]. Tonsilbe ?

**vagantig** (*vachantig*) 'verkehrt', 'ungeschickt', 'eigensinnig' [.,Lahngegend"]. Tonsilbe ?

**vagieren** 1. 'planlos herumstreifen' [Eib.-Di]. — 2. '(mit den Händen) fuchteln' [Rh Biebrich-Wb Uw Hö Hü Bü Eib. Klschmkd.]. *Der fagiert ja* [Oberrodenn.-Ha.]. Auch \*'mit Feuer spielen' [Arzb.-Uw] ? — 3. 'bewältigen', z.B. *Ich kanns nicht mehr faschieren* 'schaffe die Arbeit nicht mehr' [Oberrodenn.].

Formen: *vacheiern* (1 f.) Eib.; *faxtän* Büdgn.; *faxior* Klschmkd.; weitere Formen s.o. — Vgl. C. 860 und Südhess. Wbch. 2, 323, auch Hertel 251.

**Vaguz** (*Fachuz*) G. ? 'Phantast' [Großen-Linden-Gi]. Zu *vagieren* ?

**Vajeelche**, *Vaji-elche*, *Vajole*, *-jule* s. *Viole*.

**vajulen** (K. 420) s. *violen*.

**Vajun** s. *Viole*.

**vakánt** 1. 'leer', 'unbesetzt' (Stellen) [Buch-Go Eschr. Zi Fr], z.B. *Die Sarthead's Ställ es verkannt* [Zi]. — 2. 'käuflich' [Londf.-Gi].

Formen: *faxänd* Eschr.; *vegant* Londf.; *færkänd* Zi. — Vgl. Südhess. Wbch. 2, 334.

**Valand** M. ? 'schlimmer, böser Junge', 'Unhold' [Schmalk.].

Form: *fäländ*. Vgl. C. 860 f., V. 428 (der es aus Hexenprozeßakten häufig, sonst nur noch aus Schm kennt), Rheinisches Wbch. 9, 89 und die Anm. zu *Valentin*. — Zu mhd. *välant* 'Teufel', 'böser Mensch' usw.

**Valentin** M. an den hl. Valentin (vgl. *Valentinstag*) anknüpfender Taufname [Rh Gelnhsn. Grünbg.-Gi Al Zi Fu Brotterd.-Schm]. Reimchen beim Tragen eines Kindes: *Hoppereropp, Getoffelnsopp, Morje gett's Gequellte* 'Kartoffeln in der Schale', *Wer mer dos nit glaawe will, Der frek 'frage' de Fischers Vette* [Merlau-Al].

Formen: *valendin* ("" ) Gelnhsn.; *felda* Atzenhn.-Al; *Valte* Brotterd.; Dim. *Velleche* Fulda. — Vgl. C. 860 f. (auch als Bezeichnung des Teufels: vgl. *Valand*) und Südhess. Wbch. 2, 335 f.

40 **Valentinchens** G. ? Kirschenart (welche ?) [Go-Kestert Camp].

Form: *Valtinsches* Camp; *Valdinsches* Kestert. — Zur Art der Benennung vgl. 2, 904, 16 ff.

**Valentinstag** (*Veltesdoag*) M. 'der Tag des hl. Valentin (14. 2.)': s. A. Winterling, Volksde. der Hohen Rhön, 1939, S. 156. An ihm darf man dort den Stall nicht ausmisten, da man sonst im Lauf des Jahres ein Tier verliert. Vgl. *Valentin*.

50 **Valet** 1. *V. sagen* 'Abschied nehmen', 'den Rücken kehren' [Han.]. — 2. Nur Dim. N. 'Schlußfeier am letzten Spinnstubenabend' (mit Kaffee, Kuchen usw.) [Buch.], 'vergnühtes Beisammensein' [Biedenkopf]. Vgl. *Heu-* und *Holzvalet*.

Formen: *Valet* Han.; *Valetche* Buch.; *Falledche* Biedenkopf. Tonsilbe ? Vgl. Deutsches Wbch. bei V. 1 f.

**Valjul** s. *Viole*.

**Vallendar** (Ort im Kr. Koblenz) s. *Regenloch*.

**Valte**, *Valtinchens* s. *Valentin*, *Valentinchens*.

60 **Valuta** ("" ?) Nur *De macht e Walluda weiß de Russe* 'macht russische Preise' (wohl 'hohe Preise') [Gelnhsn.]. Zum Benennungsbereich vgl. *Inflationszeit*.

**van** s. *von*.

**vandoge** s. *vontage*.

**Vanille** (*fanülja*) F. 'Vanille' [wohl Rbhsn.].